



fischer Installationssysteme für Sprinkleranlagen

Professionelle Sprinkler-Installation

fischer bietet Sprinklerschlaufen, Rohrschellen, Trägerklammern und Befestigungselemente an, deren Zulassungen der Organisationen der Sachversicherer FM und VdS die objektiv geprüfte Sicherheit zum Einsatz in Sprinkleranlagen geben. Sprinkler-geeignete Dübel und Anker verfügen auch über ein CE-Kennzeichen auf Grundlage der entsprechenden ETA.

fischerwerke GmbH & Co. KG
Unternehmenskommunikation

Klaus-Fischer-Straße 1
72178 Waldachtal

Sprinkleranlagen sind ein wichtiger Bestandteil des anlagentechnischen Brandschutzes, dessen Anforderungen teilweise über die Baugesetzgebung hinausgeht. Mit ihrer hohen Lösch- und Meldeeffektivität bei Brandgefahr sind sie in vielen Gebäuden standardmäßig vorgesehen und werden flächendeckend installiert.

Die hier greifenden Richtlinien sind der europäische VdS-Standard (VdS CEA 4001) und die nahezu wortgleiche EN 12845 (europäische Norm), der amerikanische FM-Standard 1951 (Factory Mutual Insurance Company, FM Global) und der UL-Standard (Underwriters Laboratories, UL) basierend auf NFPA 13 (National Fire Protection Association, NFPA). Die amerikanischen Regelwerke korrespondieren untereinander und, was die Anforderungen an die Befestigung von Rohrleitungen angeht, mit den europäischen Normen und Richtlinien, wobei zu beachtende Unterschiede im Detail liegen. Für Rohrhalterungen von Sprinklerleitungen gelten je nach Regelwerk

unterschiedliche Lastvorgaben als Testlast bzw. Mindesttragfähigkeit, Befestigungsabstände und Anschlussgewindegrößen bei der Verwendung von Stahlrohren. Geregelt sind Rohrschellen und -schlaufen als auch alle anderen Befestigungselemente, wie Dübel, Anker, Trägerklammern und Trapezblechhänge. Rohrschellen und -schlaufen müssen nach FM und UL zugelassen und gelistet sein. VdS und EN 12845 geben definierte Mindestanforderungen z.B. hinsichtlich Materialstärke und Breite vor, die neben den genannten Lastvorgaben erfüllt werden müssen.

Der Befestigungsspezialist fischer bietet den Anforderungen entsprechende Sprinklerschellen (FRLH/FRSP/FCHS), Steigrohrschellen (RCWR), Rundstahlbügel (ETR), Gewindestangen/Gewindestifte (G/GS), Trägerklammern (TKLS/TKL) und Profilabhänger (TZ/TZH) an. Der Kippdübel KDS ermöglicht zudem die zulassungskonforme, einfach zu handhabende Befestigung von Rohrleitungen und weiteren Bauteilen an Trapezblechdecken in stationären Sprinkleranlagen. Die höhenverstellbare und gegen versehentliches Herausdrehen gesicherte Gewindestange erlaubt dabei die praktische Ausrichtung der Montageteile am Trapezblech. Verschiedene Längen des KDS-Kippdübels decken unterschiedliche Anwendungsfälle ab.

Zu den Neuzugängen im fischer Programm zählt die korrosionssichere Gelenkträgerklammer TKLG, die durch ihr Drehgelenk und weitere technische Raffinessen für die sichere und einfache Befestigung von Sprinklerrohren an schrägen Stahlträgern prädestiniert ist. Hinzu kommt die Premium-Sprinklerschlaufe FRLH. Sie ermöglicht die höhenverstellbare Befestigung von zugelassenen Sprinklersystemen in Gebäuden und ist höchst korrosionssicher. Außerdem Sprinklerkonform ist jetzt die zweisehraubige, galvanisch verzinkte

Massivrohrschelle ohne Schalldämmeinlage FRSMN, die mit einer Doppelanschlussmutter und ab DN 300 mit einer M16 Anschlussmutter versehen ist. Die Anschlussmutter sind durchgesteckt bzw. rundumgeschweißt und garantieren eine Rohrbefestigung mit höherer Biegefestigkeit. Die Ausführung mit zwei Schrauben ermöglicht die optimierte Anpassung an den Rohraußendurchmesser. Damit können Rohrleitungen mit einem Außendurchmesser von 15 - 521 mm mit Gewinderohren im Innenbereich sicher befestigt werden.

Ebenfalls neu im Sortiment: Der ETR-L. Der fischer Rundstahlbügel mit verlängertem metrischem Gewinde bietet ergänzend zum ETR jetzt nochmal mehr Flexibilität bei der Befestigung von verschiedenen Rohrleitungen in Gebäuden. Die Ausführung mit zwei Schrauben ermöglicht die optimierte Anpassung an den Rohraußendurchmesser. Der Rundstahlbügel wird an Stahlprofilen oder Konsolen angebracht. Mit dem fischer FETR-C Schienenverbinder lassen sich die fischer ETR/ETR-L ganz einfach an das FUS-Schienensystem anbinden – mit freier Positionierung auf allen FUS-Schienenprofilen unabhängig vom Lochbild der FUS-Schienen.

Sprinkler-geeignete Dübel und Anker gemäß VdS und FM, die zusätzlich über ein CE-Kennzeichen auf Grundlage der entsprechenden ETA verfügen, komplettieren das fischer Programm für Sprinkleranlagen. fischer Befestigungslösungen für Sprinkler decken einen denkbar breiten Anwendungsbereich ab. Rohrhalterungen in Beton (Einzel- und Mehrfachbefestigungen), Porenbeton, Trapezblechdecken und Stahlbau lassen sich mit jeweils passenden Komplettsystemen realisieren.

Bildunterschriften:



Bild 1

Anlagentechnischer Brandschutz: fischer bietet Sprinklerschellen, Steigrohrschellen, Rundstahlbügel, Gewindestangen/Gewindestifte, Trägerklammern und Profilabhängern an, deren Zulassungen der Organisationen der Sachversicherer FM und VdS die objektiv geprüfte Sicherheit zum Einsatz in Sprinkleranlagen geben.





Bilder 2 und 3

Die neu eingeführte korrosionssichere Gelenkträgerklammer TKLG ist durch ihr Drehgelenk und weitere technische Raffinessen für die sichere und einfache Befestigung von Sprinklerrohren an schrägen Stahlträgern prädestiniert.



Bild 4

Auch für Sprinkler zugelassen ist jetzt die zweisehraubige, galvanisch verzinkte Massivrohrschelle ohne Schalldämmeinlage FRSMN. Diese ist mit einer Doppelanschlussmutter und ab DN 300 mit einer M16 Anschlussmutter versehen, welche eine Rohrbefestigung mit höchster Biegefestigkeit garantieren. Die Ausführung mit zwei Schrauben ermöglicht die optimierte Anpassung an den Rohraußendurchmesser von 15 - 521 mm.



Bild 5

Premium-Sprinklerschlaufe mit teilbarem Band und Höhenregulierung: Die VdS- und FM-geprüfte fischer Sprinklerschlaufe FRLH dient der höhenverstellbaren Befestigung von zugelassenen Sprinklersystemen in Gebäuden. Sie wird aus dem hochwertigen Stahl DX51D+Z140 MA-C nach der DIN EN 10327 hergestellt. Die Sendzimir-Verzinkung schützt vor Korrosion.

Bilder: fischer

Unternehmensgruppe fischer

Die Unternehmensgruppe fischer mit Sitz in Waldachtal, Nordschwarzwald, hat 2024 mit weltweit rund 4.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen Umsatz von 1,11 Milliarden Euro erzielt. Das Familienunternehmen hat weltweit 50 operative Gesellschaften und exportiert in rund 120 Länder. Es umfasst die vier Unternehmensbereiche fischer Befestigungssysteme, fischertechnik, fischer Consulting und fischer Electronic Solutions.

fischer Befestigungssysteme besitzt die technologische Marktführerschaft in wichtigen Feldern der Befestigungstechnik. Für ein breites Spektrum an Kunden, vom Heimwerker über den Handwerker bis zum Key-Account-Partner, bietet fischer Produkte in technischer Perfektion.

fischertechnik ist mit seinen Konstruktionsbaukästen sowohl im Spielwaren- als auch im Bildungsbereich aktiv. Als einer der letzten Spielwarenanbieter entwickelt und fertigt fischertechnik ausschließlich in Deutschland.

fischer Consulting entstand aus den im eigenen Unternehmen entwickelten Kompetenzen. Dort angesiedelt ist das fischer ProzessSystem, dessen zentraler Inhalt die permanente Verbesserung ist. Dabei orientiert sich das fischer ProzessSystem immer am Nutzen für den Kunden. fischer Consulting berät mittelständische Unternehmen, Behörden und Großkonzerne auf dem Weg zu schlanken und effizienten Prozessen.

fischer Electronic Solutions entwickelt und fertigt kundenspezifische Elektroniklösungen für Industrie und Medizin. Langfristige Partnerschaften und maßgeschneiderte Lösungen in hoher Qualität sind dabei der Anspruch. Als Innovationspartner geht fischer Electronic Solutions mit Kunden neue Wege in eine erfolgreiche gemeinsame Zukunft.

Im Internet: www.fischer.group

Ansprechpartnerin

Katharina Maria Siegel-Rieck

Pressereferentin fischer Befestigungssysteme

Telefon: +49 7443 12 – 4217

E-Mail: KatharinaMaria.Siegel-Rieck@fischer.de